

Unsere Zeitungsfrau

T: Christian Hähle 2020 nach einer Vorlage
von Dorle Fandler, Langenbaum (1922-2019)
M: Christian Hähle 2020 - haehlk@web.de

1. Früh - mor-gens tritt sie aus dem Haus und trägt im Dorf die Zei-tung aus.
Bei Schnee und Eis im Ja-nu-ar und das meist noch im Feb - ru - ar.

2. Kalt, dunkel wars und gar nicht warm, / sie hält die Zeitungen im Arm.
Schneeschipper schlafen sich noch aus / bei so viel Schnee vor ihrem Haus.
3. Schon heller ist es früh im März, / Vogelmusik erfreut ihr Herz.
Doch Regen, Sonne im April / zerzaust ihr Haar, wie er grad will.
4. Im Mai ist die Natur erwacht, / was ihr nun sehr viel Freude macht.
Im Juni, wenn die Sonn' aufgeht, / hier keiner noch so früh aufsteht.
5. Im Juli ist es ebenso, / sie singt ein Lied, ist richtig froh.
Bellt im August ein Hund sogar, / da wittert sie sogleich Gefahr.
6. September bringt noch schöne Tag, / wie lange noch, das ist die Frag.
Wenn im Oktober sie sich trollt, / ein Apfel ihr zu Füßen rollt.
7. November dann, bei Sturm und Wind, / eilt sie von Haus zu Haus geschwind.
Und im Dezember gar sodann / trifft sie auch mal den Weihnachtsmann.
8. Und eh' die Leserschaft erwacht, / hat sie schon ihren Gang gemacht.
Stets ist sie pünktlich und genau, / sie ist die beste Zeitungsfrau.